

HAGA 305 Bio-Einbettmörtel

Der gebrauchsfertige Kalkmörtel für aussen und innen

HAGA Bio-Einbettmörtel ist eine mineralische fertige Trockenwerksmischung aus Weisskalkhydrat, Trasskalk, Weisszement, Kalksteinmehl, Tonerdemehl, Kalksteinsanden, Leichtzuschlagstoffe Perlite und Schaumglasgranulat, Cellulosepulver und organische Hilfsstoffe < 1%.

Der Trockenmörtel hat einen hohen Kalkanteil und ist universell für aussen sowie innen einsetzbar. Als spannungsarmer Armierspachtel ist Bio-Einbettmörtel bestens geeignet als Rissanierung auf mineralische Untergründe.

HAGA Bio-Einbettmörtel ist ein sehr diffusionsoffener und hoch kapillaraktiver Mörtel. Für HAGA Wärmedämmverbund Systeme und HAGA Dämmputz System ist der Kalkmörtel mit seinem hohen pH-Wert die ideale Grundbeschichtung für die hydroaktive HAGASIT Edelputz Strukturlinie.

Anwendungshinweise

Anwendungsgebiet

HAGA Bio-Einbettmörtel eignet sich zum Kleben und Verputzen von HAGA Bio-Korit System, HAGA Mineralschaumplatten System, Korkplatten, HAGA Holzfaserdämmplatten System, Heraklithplatten, Schilf. Als Haftbrücke und Beschichtungsmörtel auf Beton, Lehmmauerwerk usw. ist er ebenfalls einsetzbar. Auf allen alten mineralischen Verputzen und Mauerwerken, als Spachtelung und zum Einbetten von Armierungsnetz auf HAGA Dämmputz Systeme und HAGA Wärmedämmverbund Systeme. Er ist auch ein Allzweck-, Ausgleichs-, Flick- und Reparaturmörtel. HAGA Bio-Einbettmörtel nicht im Terrain oder Unterterrainsbereich einsetzen.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe müssen immer dauerhaft tragfähig, stabil, sauber, trocken, fettfrei und ausblühungsfrei sein. Geeignet sind mineralische Untergründe wie Kalkputz, Zementputz, Kalksandstein, Zementstein, Porenbeton, Ziegelstein, Beton, Lehmstein, Lehmmauerputz, Gipsfaserplatten, Gipskartonplatten usw. Auf imprägnierte Gipskartonplatten und Hartgipsplatten immer HAGA Mineralkleber WLF verwenden! Alte glänzende Latex-, Öl- und Lackfarbenanstriche restlos entfernen oder zumindest mit einem Laugenmittel anlaugen, dann vorstreichen.

Vorbehandlung

Bei stark saugenden oder sandenden Untergründen vorgängig zur Verfestigung HAGA Silikatvoranstrich streichen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Auf alte, tragfähige Dispersionsanstriche vorstreichen mit HAGA Mineralputzgrundierung und mindestens 12 Stunden warten.



Verarbeitung

HAGA Bio-Einbettmörtel mit ca. 5,5 l Wasser pro Sack à 20 kg anmachen. Gründlich durchmischen mit Rührwerk oder Zwangsmischer bis eine homogene und knollenfreie Masse entsteht. Den Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Von Hand oder mit geeigneter Putzmaschine auftragen, je nach Anwendungsgebiet.

Der Mörtel kann einlagig in einer Schichtstärke von 3 mm bis 8 mm aufgetragen werden. Grössere Schichtdicken in mehreren Aufträgen.

Grundbeschichtung auf Putzträgerplatten: HAGA Bio-Einbettmörtel vollflächig in einer Schichtdicke von mindestens 3 mm auf Putzträgerplatte wie Gipsfaserplatten, Gipskartonplatten aufziehen für Aufnahme von HAGA Calkosit und weitere.

Kleben von Dämmplatten: Entweder im Punkt-Wulst Verfahren oder mit einer Zahntraufel vollflächig auf die Rückseite der Dämmplatten auftragen. Die Klebefläche muss mindestens 90% des Untergrunds betragen. Die so beschichteten Platten werden sofort gut auf den Untergrund gedrückt.

Armieren von Dämmplatten: Mind. 3 Tage trocknen lassen. HAGA Bio Einbettmörtel in einer Dicke von 5 mm auftragen und mit der Kardätsche eben verziehen. HAGANETZ Armierungsgewebe im äusseren Drittel einbetten. Nach einer Standzeit von mind. 10 Tagen kann der HAGA Natur Deckputz aufgetragen werden. Bei tiefen Temperaturen bzw. hoher Luftfeuchtigkeit verlängern sich die angegebenen Standzeiten. Bei warmer Witterung Fassade ev. nachnässen. Der frisch aufgebrachte HAGA Bio-Einbettmörtel darf nicht der Witterung wie Schlagregen, Zugluft und Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. **Nicht unter +5°C bis maximal +30°C** Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten.

Deckputze, Farbanstriche

Auf HAGA Bio-Einbettmörtel können alle HAGA Bio Deckputze aufgetragen werden, wie HAGASIT Bio-Edelputze, Calkosit, HAGATEX Silikatputz, usw. Diese sind in vielen Farben und Strukturen als Abrieb, Altputz, Kellenwurf, Kratzputz usw. erhältlich. Als Anstriche eignen sich HAGA Kalkfarbe und HAGATEX Silikatfarbe.

Hinweise und Sicherheitsratschläge

Fensterscheiben, Metallteile, Steinfassungen usw. gut abdecken. Allfällige Spritzer sofort mit viel Wasser reinigen. Werkzeuge sofort nach Gebrauch sauber mit Wasser waschen.

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter: www.haganatur.ch

Technische Daten	Werte
Ergiebigkeit pro Sack	ca. 18 l Nassmörtel
Trockenrohdichte	ca. 1,38 kg/l
Wasserzugabe	ca. 5,5 l/Sack
Frischmörtelrohdichte	ca. 1,62 kg/l
pH-Wert	ca. 12
Druckfestigkeit	ca. 3,54 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	ca. 2,10 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	ca. 0,51 N/mm ²
Wärmeleitzahl λ	ca. 0,40 W/mK
Wasserdampfdiffusion μ	ca. 13
Wasseraufnahmekoeffizient w	NPD
Luftporenvolumen	NPD
Brandverhalten	A1 / nicht brennbar
Putzmörtelgruppe	P II
Kapillare Wasseraufnahme c	≤ 0,20 kg/(m ² *min ^{0,5})
Druckfestigkeitsgruppe	CS II
Körnung	ca. 0 - 1,2 mm
Farbton	hellbeige
Maschinengängig	ja

Verbrauch	Richtwerte
pro 1 mm Schichtstärke	ca. 1,05 kg/m ²
pro 5 mm Schichtstärke	ca. 5,25 kg/m ²

Lieferform

Papiersäcke à 20 kg, Paletten à 48 Säcke.

Lagerfähigkeit

Im Originalgebinde trocken gelagert ca. 6 Monate.